



# Fachkräfteschulungen zur Betreuung blinder und sehbehinderter Seniorinnen und Senioren

Da die Sehfähigkeit im Alter rapide abnimmt, sollen Pflegende und Verantwortliche von Pflegeeinrichtungen auf die Bedürfnisse von blinden und sehbeeinträchtigten Bewohnerinnen und Bewohnern aufmerksam gemacht werden. Barrieren sollen abgebaut werden. Mitarbeitenden werden wortwörtlich die Augen geöffnet.

## Jährliche ganztägige Schulung im Wohlfahrtswerk mit den Inhalten:

- Informationen zum Sehen und zu Augenerkrankungen
- Sehende Begleitung
- „Die glorreichen Fünf“ – Anpassungen von Umwelt und Angeboten
- Umgang mit sehbehinderten und blinden Menschen
- Viel Selbsterfahrung

## Rückmeldungen der Teilnehmenden:

- Ich schiebe niemand mehr.
- Wir brauchen anderes Geschirr.
- Ich wusste das nicht. Das war so hilfreich.
- Das müssten noch viele Mitarbeitende besuchen.
- Jetzt fühle ich mich sicherer im Umgang mit sehbehinderten Bewohnern und Bewohnerinnen.



## Mehr Wissen generiert neue Schulungsbedarfe:

Aus der Schulung im Wohlfahrtswerk ergaben sich Anfragen zur Inhouse Schulung in Einrichtungen. Bei Inhouse Schulungen ist es einfacher auf die organisatorischen Bedingungen der Einrichtungen einzugehen. So haben wir dieses Programm z.B. im Generationenzentrum Sonnenberg auf drei Termine mit je zwei Stunden aufgeteilt und in zwei Durchgängen durchgeführt.

## Finanzierung:

Für die Durchführung der Schulung verlangen wir ein Honorar.

Kontakt und Ansprechpartner:  
Nikolauspflege - Stiftung für blinde und  
sehbehinderte Menschen  
Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart

Ursula Sperrer-Kniep  
Fachdienst Orientierung und Mobilität,  
Lebenspraktische Fähigkeiten  
[ursula.sperrer-kniep@nikolauspflege.de](mailto:ursula.sperrer-kniep@nikolauspflege.de)

Sandra Kiebler  
Fachdienst Orientierung und Mobilität,  
Lebenspraktische Fähigkeiten  
[sandra.kiebler@nikolauspflege.de](mailto:sandra.kiebler@nikolauspflege.de)